

Vorlage

an den Ausschuss für Finanzmanagement

Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss 2008 wurde zwischenzeitlich durchgeführt, im Einzelnen sind folgende Ergebnisse zu verzeichnen:

a) Verwaltungshaushalt

	Haushaltsplan	Reste aus Vorjahren	Anordnungs-soll	Ist	Reste auf Nachjahre
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Einnahmen	26.944.500	9.791.158,50	29.319.996,18	38.921.646,91	189.507,77
Ausgaben	39.856.400	9.791.158,50	39.712.912,62	49.499.009,37	5.061,75
Defizit(-)/ Überschuss(+)	-12.911.900		-10.392.916,44	-10.577.362,46	184.446,02

Im Rechnungsergebnis (Soll-Abschluss) weist der Verwaltungshaushalt einen Soll-Fehlbetrag von 10.392.916,44 € aus, wovon 929.225,90 € auf das Jahr 2008 und 9.463.690,54 € auf Vorjahre entfallen. Entgegen dem im Haushalt 2008 kalkulierten Defizit von 12.911.900 € ist das Ergebnis somit um rd. 2,52 Mio. € besser ausgefallen. Diese Ergebnisverbesserung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, die nachfolgend erläutert werden.

Während die einzelnen Budgetergebnisse der Fachbereiche und Stabsstellen den Gesamthaushalt um 436.605 € verbessert haben, hat die allgemeine Finanzwirtschaft mit einer Verbesserung um rd. 2,2 Mio € dazu beigetragen. In den einzelnen Budgets bzw. Stabstellen stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

Budget	Plan 2008 Euro	Ergebnis 2008 Euro	Differenz Euro
FB 11	-430.200,00	-350.948,55	79.251,45
FB 12	-2.480.000,00	-2.462.758,81	17.241,19
FB 21	-263.200,00	-190.312,96	72.887,04
FB 23	312.000,00	434.762,78	122.762,78
FB 24	-225.000,00	-201.206,11	23.793,89
FB 31	5.900,00	72.374,98	66.474,98
FB 32	-390.200,00	-342.393,35	47.806,65
FB/ST 10, 13, 14, 20	-69.100,00	-62.712,84	6.387,16
Budgetsumme	-3.539.800,00	-3.103.194,86	436.605,14
FB 22	-987.100,00	1.219.157,28	2.206.257,28
Personal	-8.385.000,00	-8.508.878,86	-123.878,86
Fehlbedarf	-12.911.900,00	-10.392.916,44	2.518.983,56

Budget 11:

Das positive Ergebnis resultiert hauptsächlich aus dem Bereich der DTA, hierzu trugen u. a. Mehrerträge bei den Mieten und Pachten sowie geringere Aufwendungen für Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten bei.

Budget 12:

Während die Bereiche Kindertagesstätten und Badeanstalten (Verlust 2007) zu einem erhöhten Zuschussbedarf geführt haben, konnten im Bereich Schulen ein positives Ergebnis erzielt werden (Rückzahlung Energieaufwendungen für 2007).

Budget 21:

Im Budget 21 kam es durch Personalkostenerstattungen für abgeordnete Bedienstete zu erheblichen außerplanmäßigen Erstattungen.

Budget 23:

Während es im Bereich der Wohn- und Geschäftsgrundstücke durch die Verkäufe zu geringeren Miet- und Pachteinnahmen gekommen ist, waren für die Bewirtschaftungskosten geringere Aufwendungen zu leisten als in der Haushaltsplanung angenommen wurde. Auch die Erstattung von Personalkosten durch den BDH hat zu einem positiven Budgetergebnis beigetragen.

Budget 24:

Das Budgetergebnis weist keine wesentlichen Abweichungen aus.

Budget 31:

Im Budget 31 resultiert das positive Ergebnis hauptsächlich aus Mehrerträgen bei Baugebühren und den niedrigeren Ausgaben für die Bauplanung.

Budget 32:

Während die Nichtinbetriebnahme des Parkhauses sowie ein Mehrbedarf bei der Straßenunterhaltung (bewilligte überplanmäßige Ausgabe) eine negative Wirkung auf das Budget hatten, konnten durch eine Ausgleichszahlung bei der Konzessionsabgabe und eine Gewinnausschüttung beim Wasserverband Elm Mehreinnahmen erzielt werden.

Budget 22:

Bei der Gewerbesteuer sind erhebliche Mehreinnahmen zu verzeichnen. Mit einem Rechnungsergebnis von 7.207.781 € wurde der Gesamtjahresansatz 2008 um 1.707.781 € überschritten. Ursächlich hierfür war u.a. eine Abrechnung der Gewerbesteuer beim größten Gewerbesteuerzahler für 2006 (rd. 430.000 €) sowie eine nachträgliche Anpassung der Vorauszahlungen für 2007 mit rd. 540.000 €. Daneben gab es noch eine Vielzahl von mittleren Nachzahlungsbeträgen insbesondere für das Jahr 2006. Die Vorauszahlungsbeträge 2008 für den Energieversorger wurden wegen geänderter Gewinnerwartung mehr als halbiert und ein Teil der 2007 erhaltenen Nachzahlungsbeträge für 1998 beim Vorgängerunternehmen mussten zurückgezahlt werden. In diesem Zusammenhang kam es auch zu Rückzahlungen von Nachzahlungszinsen i. H. v. 170.000 €, was zu einem negativen Rechnungsergebnis (-116.000 €) bei der entsprechenden Einnahme geführt hat. Das Jahresergebnis der Gewerbesteuer liegt somit 1.707.781 € über dem Haushaltsansatz von 5,5 Mio. Jedoch muss angemerkt werden, dass die beim Planansatz kalkulierte Minderung der Gewerbesteuervorauszahlungen aufgrund der Unternehmenssteuerreform bis Jahresende kaum Berücksichtigung gefunden hat, da uns entsprechende Berichtigungen durch das Finanzamt nicht übersandt worden sind. Durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer musste rd. 1.334.000 € Gewerbesteuerumlage aufgebracht werden. Der Ansatz von 1.085.000 € wurde damit um fast 250.000 € überschritten.

Bei der Grundsteuer A waren kaum nennenswerte Abweichungen zu verzeichnen. Bei der Grundsteuer B kam es zu Mindereinnahmen von 139.836,27 €. Ursächlich hierfür ist eine korrigierte Festsetzung für den Tagebau Helmstedt. Bei der Vergnügungssteuer waren Mehreinnahmen von rd. 21.800 € festzustellen.

Während es beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fast keine Abweichung gab, waren beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 770.557 € Mehreinnahmen gegenüber dem Ansatz 2008 i. H. v. 6.650.000 € zu verzeichnen. Die Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr

betrug rd. 15 %. Die offiziellen Steuerschätzungen gingen im November 2007, Mai 2008 und November 2008 von wesentlich geringeren Raten aus (8,4 %, 13,3 %, 11,7 %).

Die Kreisumlage überstieg um rd. 252.700 € den Haushaltsansatz, da im Haushaltsplan 2008 die Hebesatzerhöhung des Landkreises nicht kalkuliert war.

Die im Sammelnachweis ausgewiesenen Personalausgaben überstiegen den Ansatz um rd. 122.000 €, einschließlich der Einnahmen ergibt sich eine Abweichung von rd. 124.000 €. Der Mehraufwand begründet sich aus den Tatsachen, dass die Tarifvereinbarungen höher ausgefallen sind als im Ansatz geplant war (3,1 % statt 2 %) sowie eine Satzungsänderung bei der Niedersächsischen Versorgungskasse, durch die die Umlagemodalitäten zu einer Erhöhung der Beiträge an die Versorgungskasse geführt haben.

Als Folge der vorstehend beschriebenen Veränderungen sowie eines verzögerten Ausgabeabflusses im Vermögenshaushalt kam es im Jahresverlauf zu einem reduzierten Bedarf an Liquiditätskrediten. Es konnten dadurch Minderausgaben von 209.000 € für Liquiditätskredite realisiert werden.

Bestandteil der Abweichung im Fachbereich 22 ist auch die verminderte Fehlbetragsabdeckung für das Jahr 2007 mit 277.309 €.

b) Vermögenshaushalt

Es sind im Vermögenshaushalt folgende Ergebnisse zu verzeichnen:

	Haushaltsansatz	Hh-Reste aus Vorjahren	Anordnungssoll	Ist	Reste auf Nachjahre
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Einnahmen	3.057.800	715.309,32	2.328.789,83	4.611.407,92	193.333,33
Ausgaben	3.057.800	2.536.395,49	2.328.789,83	2.732.180,06	2.175.952,77

Im Haushalt 2008 war zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes eine Rücklagenentnahme von 1.106.200 € veranschlagt. Nach dem vorliegenden Abschluss war nur noch eine Entnahme von 417.290,46 € notwendig. Somit war im Vermögenshaushalt eine Ergebnisverbesserung von 688.909,54 € gegenüber den Planansätzen zu verzeichnen.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2008 nach zwischenzeitlich durchgeführter Entnahme einen neuen Bestand von 1.783.536,11 € (Vorjahr 2.200.826,57 €) auf.

Die Budgetergebnisse des Vermögenshaushalts in den einzelnen Fachbereichen stellen sich wie folgt dar:

Budget	Budget 2008 Zuschuss (+) Überschuss (-)	Haushalts- reste saldiert (HAR-HER)	Gesamtbudget 2008	Ergebnis 2008	Überschussanteil für Zentralhaus- halt
FB 11	168.500,00	186.000,00	354.500,00	274.300,82	80.199,18
FB 12	508.000,00	121.679,62	629.679,62	621.535,85	8.143,77
FB 21	99.800,00	35.000,00	134.800,00	134.074,96	725,04
FB 22	-562.400,00	0,00	-562.400,00	-565.944,00	3.544,00
FB 23	-255.000,00	54.470,60	-200.529,40	-537.893,85	337.364,45
FB 24	73.400,00	303.992,17	377.392,17	320.675,50	56.716,67
FB 31	416.000,00	191.309,47	607.309,47	442.424,80	164.884,67
FB 32	657.900,00	928.634,31	1.586.534,31	1.549.202,55	37.331,76
Gesamt	1.106.200,00	1.821.086,17	2.927.286,17	2.238.376,63	688.909,54

Bei den budgetierten Fachbereichen waren zum Teil erhebliche Mindereinnahmen bzw. Minderausgaben zu verzeichnen. Insgesamt ergibt sich somit aus den Abweichungen in den Budgets eine um 688.909,54 € reduzierte Rücklagenentnahme (Plan 1.106.200 €).

Budget 11:

Der Überschussanteil ergibt sich aus den eingesparten Zuschüssen für Investitionen an übrige Bereiche (Wirtschaftsförderung), da der Haushaltsrest aus 2007 nicht weiter übertragen wurde.

Budget 12:

Zwar trug das Budget des Fachbereiches 12 saldiert lediglich 8.143,77 € zur Verbesserung des Gesamthaushalt bei aber bei Betrachtung der einzelnen Ausgaben fällt auf, dass fast der gesamte nicht benötigte Haushaltsansatz „Beiträge an die Kreisschulbaukasse“ (183.000 €) im Rahmen der Mittelverschiebung zur Haushaltsstelle Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche“ für die Bereitstellung von Krippenplätzen übertragen wurde.

Budget 23:

Bedingt durch weitere Einnahmen bei den Veräußerungen von Grundstücken und Liegenschaften i. H. v. rd. 241.200 € und durch nicht durchgeführte Sanierungsmaßnahmen i. H. v. rd. 95.000 € im Theaterbereich trug das Budget 23 mit 337.364,45 € zur Ergebnisverbesserung bei.

Budget 24:

Zur Verbesserung des Gesamtergebnisses trug der Fachbereich mit 56.716,67 € bei. Diese resultiert zum einen aus Mehreinnahmen aus Zuschüssen für Investitionen von rd. 26.500 € und zum anderen aus Ausgabeneinsparungen von rd. 30.200 €. Hauptposten hierbei war der Nichterwerb eines Videoüberwachungssystems.

Budget 31:

Der positive Betrag ergibt sich fast ausschließlich aus der Maßnahme Nordöstliche Innenstadt. Hier wurden gegenüber den Haushaltsansätzen zwar weniger Investitionszuschüsse abgefordert aber im Gegenzug wurden auch wesentlich weniger Projekte als geplant war durchgeführt. Saldierte ergab sich dadurch eine Gesamtverbesserung von 164.884,67 €. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die Mittel (Einnahmen und Ausgaben) nur entsprechend der Bereitstellung von Fördermitteln auf Landesebene übertragen.

Budget 32:

Die positive Budgetveränderung von rd. 37.331,76 € beschränkt sich im Wesentlichen auf folgende Schwerpunkte:

Das Budget schließt zwar mit rd. 61.500 € auf der Einnahmenseite schlechter ab als geplant aber auf der Ausgabenseite wurden ebenfalls Minderausgaben i. H. v. rd. 99.000 € realisiert. Während sich die Mindereinnahmen hauptsächlich aus den nicht abgerechneten Erschließungsbeiträgen für die Galgenbreite (200.000 €) zusammensetzen, ergeben sich die Minderausgaben aus einer Vielzahl von Einzelpositionen.

Im Haushaltsjahr Jahr 2008 sind aus mehreren Gründen nicht alle Haushaltsmittel des Vermögenshaushaltes bis zum 31.12.2008 kassenwirksam abgeflossen. In den Abschluss 2008 mussten daher Haushaltsausgabereste i.H.v. 2.175.952,77 € (Vorjahr 2.636.395,49 €) einbezogen werden. Damit ist das Volumen der Haushaltsausgabereste gegenüber dem Vorjahresniveau um rd. 460.000 € gesunken. Größte Positionen auf der Ausgabenseite sind hierbei die Sanierungsmaßnahme „Herderstraße“ (384.158,60 €), die Maßnahme „Umgestaltung Magde-

burger Berg“ im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „Südöstlichen Innenstadt“ (300.000 €), die Investitionszuschüsse für die freien Träger von Kindertagesstätten (250.500 €), die Mittel für die Wirtschaftsförderung (100.000 €), die Sanierungsmaßnahme „Nordöstliche Innenstadt“ (65.000 €) und die Maßnahmen zur Unterhaltung und Entwicklung von Gewässern (65.861 €). Daneben wurden Mittel für zahllose kleinere Einzelmaßnahmen übertragen, welche größtenteils noch nicht abgeschlossen bzw. schlussgerechnet waren.

Zur anteiligen Gegenfinanzierung wurden Haushaltseinnahmereste i.H.v. 193.333,33 € (Vorjahr 715.309,32 €) gebildet. Diese Einnahmereste beziehen sich lediglich auf Zuschüsse im Budget 31 (Zuschüsse für die Sanierungsgebiete Nordöstliche und Südöstliche Innenstadt).

Ansonsten wird ergänzend auf die Erläuterungen im noch zu erstellenden Rechenschaftsbericht 2008 verwiesen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

In Vertretung

(Junglas)

Anlage

Verwaltungshaushalt 2008

	Ansätze 2008	Prognose Halbjahres- bericht	Rechnungs- ergebnis	Abweichung zu Ansatz	Bemerkung
Einnahmen	Euro	Euro	Euro	Euro	
Gewerbesteuer	5.500.000	7.000.000	7.207.781	1.707.781	
Grundsteuer B	2.670.000	2.535.000	2.530.164	-139.836	
Umsatzsteueranteil	935.000	935.000	936.932	1.932	
Schlüsselzuweisungen	4.010.200	4.035.200	4.035.240	25.040	
Einkommensteueranteil	6.650.000	7.100.000	7.420.557	770.557	
Steuernachzahlungs- zinsen	50.000	50.000	-115.675	-165.675	siehe auch Abweichung Steuererstattungszinsen
Sonstige Einnahmen	7.129.300	7.129.300	7.304.998	175.698	
Gesamteinnahmen	26.944.500	28.784.500	29.319.996	2.375.496	
Ausgaben	Euro	Euro	Euro	Euro	Bemerkung
Gewerbesteuerumlage	1.085.000	1.300.000	1.333.640	-248.640	
Zinsausgaben für Steuer- erstattungen	50.000	230.000	47.169	2.831	siehe auch Abweichung Steuernachzahlungszinsen
Zinsausgaben für Liquiditätskredite	550.000	450.000	340.567	209.433	
Kreisumlage	9.481.200	9.734.000	9.733.898	-252.698	
Personalausgaben	8.436.500	8.556.500	8.558.351	-121.851	
Verlustabdeckung Hallenbad	780.000	807.000	804.897	-24.897	
Sonstige Ausgaben	9.732.700	9.732.700	9.430.700	302.000	
Gesamtausgaben	30.115.400	30.810.200	30.249.222	-133.822	
Lfd. Defizit 2008	3.170.900	2.025.700	929.226	2.241.674	
zuzügl. Fehlbetrags- abdeckung 2007	9.741.000	9.463.800	9.463.691	277.309	Aufgrund Jahres- rechnung 2007
Gesamtausgaben 2008	39.856.400	40.274.000	39.712.913	143.487	
Gesamtdefizit	12.911.900	11.489.500	10.392.916	2.518.984	